

LOGBUCH

Zur Dokumentation der ärztlichen Weiterbildung
für den Assistenzarzt/die Assistenzärztin

Name, Vorname

In der Weiterbildungsstätte Klinikum Kassel GmbH,

Hautklinik

Klinik/Abteilung/Institut

Verantwortliche Mentorin ist

Frau Stefanie Sauder

Titel, Name, Vorname

Weiterbildungsplan

Aufstellung der Weiterbildungsbereiche

Zeitraum	Weiterbildungsstätte	Verantwortlicher Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt
2 ½ Jahre	Hautklinik, Klinikum Kassel GmbH	Prof. Dr. Rainer Rompel	Stationsdienst
½ Jahr	Hautklinik, Klinikum Kassel GmbH	Prof. Dr. Rainer Rompel	Ambulanz/Funktionssprechstunden
½ Jahr	Hautklinik, Klinikum Kassel GmbH	Prof. Dr. Rainer Rompel	OP
1 ½ Jahre	Hautklinik, Klinikum Kassel GmbH	Prof. Dr. Rainer Rompel	variabel

Kassel, den

Unterschrift des Chefarztes/der Chefärztin

Facharztweiterbildung „Haut- und Geschlechtskrankheiten“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO

Unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten*	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum/Unterschrift
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
Labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit viszeller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
Medizinische Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Haut- und Geschlechtskrankheiten“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO

Unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten*	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum/Unterschrift
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

9. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten*	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift
der Gesundheitsberatung, (Früh-)Erkennung, konservativen und operativen Behandlung und Rehabilitation der Haut, Unterhaut und deren Gefäße, der Hautanhangsgebilde und hautnahen Schleimhäute einschließlich der gebietsbezogenen immunologischen Krankheitsbilder		
der Vorbeugung, Erkennung, operativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Tumoren des Hautorgans und der hautnahen Schleimhäute einschließlich den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgen der Patienten		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung sexuell übertragbarer Infektionen und Infestationen an Haut und hautnahen Schleimhäuten und Geschlechtsorganen		
der Erkennung andrologischer Störungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
der Erkennung und Behandlung der gebietsbezogenen epifaszialen Gefäßerkrankungen einschließlich der chronisch venösen Insuffizienz des Ulcus cruris und der peripheren lymphatischen Abflussstörungen		
Der Erkennung proktologischer Erkrankungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		

*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

9. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten*	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich topischer und systemischer Pharmaka und der Galenik von Dermatika		
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation berufsbedingter Dermatosen		
den Grundlagen der Gewerbe- und Umweltdermatologie einschließlich der gebietsbezogenen Toxikologie		
der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		
der Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer, balneologischer und klimatologischer Therapiemaßnahmen		
der dermatologischen nicht ionisierenden Strahlenbehandlung und Lasertherapie		
der Indikationsstellung zu und Befundbewertung von gebietsbezogenen histologischen Untersuchungen		
Ernährungsbedingten Hautmanifestationen einschließlich diätetischer Behandlung		
Der Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine human-genetische Beratung		

*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

9. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO* Datum:		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
dermatologische Früherkennungsuntersuchung	100			
operative Eingriffe, davon				
- Exzisionen von benignen und malignen Tumoren	100			
- lokale und regionale Lappenplastiken, auch unter Verwendung artefizieller Hautdehnungsverfahren	BK			
- freie Hauttransplantationen durch autologe und andere Transplantate	25			
- phlebologische operative Eingriffe, z. B. epifasziale Venenexzision, Ulcusdeckung, Unterbindung insuffizienter Venae perforantes, Crossektomie, superficielle Thrombektomie	50			
- ästhetisch operative Dermatologie wie Narbenkorrekturen, Konturverbesserungen, Dermabrasionen, physiko-chemische Dermablationen	50			
- proktologische Eingriffe wie Hämorrhoidalsklerosierung, Marriskenexzision, Fissurektomie, Entfernung analer Condylomata acuminata	50			
- Eingriffe mit kryotherapeutischen Verfahren	50			
- Eingriffe mit lasertherapeutischen Verfahren, z. B. ablativ, korrektiv, selektiv-photothermolytisch	50			

*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

9. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO* Datum:			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
Mitwirkung bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade	25				
Sklerosierungstherapie oberflächlich	25				
Sonographie der Haut und hautnahen Lymphknoten einschließlich Doppler-/Duplexsonographie peripherer Gefäße	200				
phlebologische Funktionsuntersuchungen wie Verschlussplethysmographie, Lichtreflexrheographie	100				
Unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenztests einschließlich epikutaner, kutaner und intrakutaner Tests sowie Erstellung eines Therapieplans (Krankheitsfälle)	200				
Hyposensibilisierung (Krankheitsfälle)	25				
Photochemotherapie, Balneophototherapie und photodynamische Therapie	50				
Lokal-, Tumeszene- und Regionalanästhesien	150				
Gestaltung von dermatologischen Rehabilitationsplänen	10				
Punktion- und Katheterisierungstechniken	BK				
Mykologische und venerologische Untersuchungen einschließlich kultureller Verfahren und Erregerbestimmung	BK				
Trichogramm	BK				

*ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 MWBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____
Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____
Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____
Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____
Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

A N H A N G

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

Ambulanter Bereich:	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen
Stationärer Bereich:	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilung, die einer Klinik angeschlossen sind
Notfallaufnahme:	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
Basisweiterbildung:	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes wieder, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen einen Teilmenge des Gebietes dar.
Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
Fallseminar:	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
BK:	Abkürzung für „Basiskenntnisse“, kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich